

## Die magische Welt

von Anna Magdalena

Es war einmal ein Mann, dessen Name man nicht wusste. Aber man wusste, dass er viel reiste und viele Geschichten von dem erzählte, was er so erlebte. Er erzählte die Geschichten aber jemandem ganz Besonderen. Diese Person kannte man aber auch nicht.

Doch jetzt konzentrieren wir uns auf *heute*.

Tim und Lisa sind Geschwister. Sie forschen gerne in der Welt herum. Jeden Samstag kommt ihr Großvater zu Besuch. Er erzählt ihnen immer große Legenden. Heute zum Beispiel: „Die magische Welt.“ Diese Legende soll richtig spannend sein. Tim und Lisa hörten aufmerksam zu und ihr Großvater fing an zu erzählen:

„Es gibt ein ganz besonderes Land, eigentlich eine Welt. Diese ist riesig und in dieser Welt ist alles kleiner oder größer als es normalerweise wäre.“ Auf einmal riefen die Kinder dazwischen: „Wir wollen unbedingt zu dieser Welt.“ Doch ihr Großvater sagte: „Hört mir am besten noch weiter zu. In der magischen Welt gibt es keine Menschen, nur Tiere. Doch man muss drei Aufgaben erfüllen, um in diese Welt zu kommen. Die erste Aufgabe ist: Man muss vom Flugzeug springen, ohne Fallschirm oder etwas womit man schweben kann. Dabei darf man nicht sterben. Die zweite Aufgabe ist diese: Man muss ein 2 Meter tiefes Loch in die Erde graben, natürlich mit der Hand – sonst wäre es ja zu leicht. Die dritte Aufgabe ist: Man muss einen ganzen Tag den Mund halten – das heißt: Ihr dürft diesen Tag nicht reden.“ Tim und Lisa waren sicher, dass sie diese Aufgaben erfüllen können und sagten es deshalb ihrem Großvater. Er war am Anfang schon erstaunt, dass seine Enkelkinder sich das trauten. „Doch ein paar Schummeleien können ja nicht schaden...“, dachte der Großvater. Bei der ersten Aufgabe flogen die Kinder mit dem Flugzeug nicht so hoch und als sie aus dem Flugzeug springen sollten, landeten die Geschwister auf einem Trampolin. Bei der zweiten Aufgabe hatte der Großvater extra einen 2 Meter tiefen Sandkasten gebaut. In diesem war aber kein Sand, sondern Erde. Diese hatte er aufgelockert, damit man leicht graben kann. Auch das hatten Tim und Lisa schnell hinbekommen. Die letzte Aufgabe war auch nicht so schwer. Tim und Lisas Großvater musste sie einfach ignorieren, also nicht mit ihnen sprechen. Tim und seine Schwester schafften auch das und gingen fröhlich nach Hause. Doch auf dem Weg dorthin passierte etwas Seltsames. Die Kinder befanden sich nicht mehr an der Stelle, wo sie vorhin waren, sondern an einer ganz anderen Stelle. Sie waren im Wald. Da hörten sie ein Rascheln zwischen den Büschen und Bäumen. Auf einmal sprang ein kleiner Elefant aus einem Busch. Sofort rannte Lisa zu ihm und rief: „Oh, wie süß und niedlich der kleine Babyelefant ist!“ Doch in der Zwischenzeit bemerkte Tim, dass sie in der magischen Welt waren und er bemerkte noch etwas: Dass nämlich er und Lisa genauso groß waren wie zuvor. Doch müssten die Beiden nicht größer sein? Das sagte er auch Lisa, doch in diesem Moment sprach jemand hinter ihnen: „Das kommt daher, dass ihr in einer mittleren Größe seid und deshalb weder größer, noch kleiner werdet.“

Die Kinder drehten sich vor Schreck um und sahen einen älteren Mann vor sich stehen. Das war tatsächlich ihr Großvater. Die Kinder umarmten ihn, dann fragte Lisa, wie er in die magische Welt gekommen war. Der Großvater sagte: „Ich bin der Mann, der immer so viel reiste und schon einmal die magischen Welt besuchte. Wenn man einmal hier war, kann man immer wieder hierher zurückkommen.“ Die Kinder waren erstaunt. „Ich habe mir auch eine Hütte gebaut. Ich kann sie euch zeigen und wie ich sehe, habt ihr auch mein Haustier gefunden.“ Die Zwei fragten, welches Haustier er meinte. Der Großvater hatte den kleinen Elefanten als Haustier und hatte sich mit ihm angefreundet. Er war übrigens eine SIE und hieß Ziki. Die Hütte des Großvaters war ein Baumhaus aus Holz. Er zeigte Tim und Lisa noch viele andere tolle Sachen – wie zum Beispiel: Fliegenreiten.

Ein Jahr später hatten Tim, Lisa, ihr Großvater und natürlich Ziki eine Idee. Sie wollten der ganzen Welt Bescheid sagen, dass es dieses magische Land gibt. Außerdem sollen die Menschen wissen, wie die Welt aussehen kann, ohne Umweltverschmutzung.

Später waren alle glücklich und auch alle Tiere lebten vergnügt. Es gab keine Umweltverschmutzungen und alle lebten in Frieden.

